

# Auch Knesebeck startet Basketball

Neue U12-Gruppe ab 2. September – vierter Korbjäger-Standort im Nordkreis

**Knesebeck** – Etwas im Schatten, aber mit klaren Plänen bereitet sich der nächste hiesige Verein darauf vor, eine eigene Korbjäger-Abteilung aufzubauen: Der VfL Knesebeck wird ab dem 2. September Basketball unter seinem Dach anbieten.

Damit wird Blau-Weiß zur vierten Anlaufstelle im Nordkreis – nach dem VfL Wittingen, dem SV Groß Oesingen und dem Wesendorfer SC. Während der WSC derzeit nur eine Hobby-Mannschaft im Seniorenbereich stellt, gibt es in Wittingen sowohl eine Jugend- als auch eine Herrenmannschaft. Der SV Groß Oesingen verfügt über eine U12 und eine U14, die gemeinsam mit den Wittinger Herren demnächst in den Spielbetrieb einsteigen.

Der VfL Knesebeck beginnt zunächst mit einer U12-Basketballgruppe unter Leitung von Jan Schung, der aktuell noch die Qualifikation als Kindertrainer für diese Altersklasse erwirbt. Ab Anfang September soll immer dienstags von 17 bis 18.30 Uhr in der Sporthalle in Knesebeck trainiert werden. Das Interesse, Basketball ins Sportangebot der Einhornler aufzunehmen, besteht schon länger, versichert Jugendleiter Markus Wargenau. Auch andere Sportarten stünden aufgrund entsprechender Anfragen im Hinterkopf. „Ich bin für vieles offen. Dafür brauchen wir jedoch auch die Kapazitäten. Mit den Trainingszeiten gehen wir ein gewisses Risiko ein – immerhin sind sie eher fußballtypisch“, meint Wargenau. Ein Plan wurde bereits in



**Erste Schritte in Richtung Korb:** Der VfL Knesebeck startet im September mit einer U12-Basketballgruppe in seine neue Abteilung. IMAGO-IMAGES

Wittingen vorgelegt, da die Halle in Knesebeck nicht für das gesamte VfL-Angebot ausreicht und deshalb auch auf Hallen in Wittingen zurückgegriffen werden müsste. „Wir haben unsere Wünsche mitgeteilt und hoffen, dass es klappt. Der Fußball wird vermutlich der Leidtragende sein, denn stark frequentierte Sportarten müssen für andere vielleicht etwas zurückstecken.“

Die konkrete Idee zur Basketballsparte entstand durch Wargenaus Sohn. „Auf dem Knesebecker Schulhof wird ohnehin viel Basketball gespielt. Mein

Sohn wollte dann in einem Verein spielen. Bei meiner Suche kam mir der Gedanke: Warum nicht bei uns?“, erzählt er. Dieser Gedanke verfestigte sich, als er sich mit SVGO-Basketballtrainer Matthias Hierzer über die Umsetzbarkeit einer Sparte austauschte.

Dabei stellte sich vor allem eine entscheidende Frage: Wer soll die Kinder trainieren? Die Antwort überraschte Wargenau: Hierzer hatte bereits einen Kandidaten im Kopf – einen in Knesebeck wohnenden Trainer, der schon länger den Wunsch geäußert hatte, diese

Aufgabe zu übernehmen. Bislang scheiterte dies jedoch daran, dass es die Sparte noch nicht gab.

Langfristig will Knesebeck in jedem Fall in den Spielbetrieb einsteigen. Das bisherige Feedback lässt laut Wargenau vermuten, dass zum Start eine zweistellige Teilnehmerzahl erreicht wird. „Der Zulauf ist gut. Am Sonntag ging die Mitteilung erst raus, und wir haben schon eine Handvoll Zusagen. Demnächst wollen wir die Werbetrommel auch regelmäßig in den sozialen Medien rühren.“ In der Trainingsgruppe ist

es das Ziel, Kindern unter 12 Jahren (U12) den Basketball spielerisch näherzubringen, ihre motorischen Fähigkeiten zu fördern und den Teamgeist zu stärken. Neben Technikübungen wie Dribbling, Passen und Werfen stehen vor allem Spaß, Fairplay und gemeinsame Bewegung im Vordergrund. Kinder, die Lust haben, Basketball auszuprobieren, sind zum Schnuppertraining eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, erleichtert dem Trainerteam jedoch die Planung. JOHANNES SORDEL

## „Die Kinder wollen die Competition“

Basketball: Groß Oesingens Nachwuchs stellt die letzten Weichen für den Spielbetrieb

**Groß Oesingen** – Es ist nicht mehr lange hin: Anfang September startet der SV Groß Oesingen unter Leitung von Matthias Hierzer mit den Basketball-Jugendmannschaften in der Regionalklasse in den Spielbetrieb. „Wir haben in beiden Teams genug Spieler, daher kann ich mit gutem Gewissen in die Saison gehen.“

Bei der U12 wäre ein Zuwachs

von drei bis vier Spielern jedoch noch ideal. Mit der Kadernummer bei der U14 ist Hierzer dagegen vollkommen zufrieden. Während der Sommerferien fand kein Training statt, sodass sich die intensive Vorbereitungszeit vor dem Saisonstart auf gut einen Monat beschränkt. „Die Kinder wollen spielen, die wollen die Competition“, sagt Hierzer. Die sechs

Wochen Trainingspause konnte er gut nutzen – der Fokus lag dabei auf dem Organisatorischen: Die letzten Entscheidungen wurden getroffen, offene Aufgaben angegangen. So kümmerte sich der Trainer um Trikots, Sponsoren und die Suche nach Schiedsrichtern.

Im Training liegt der Schwerpunkt auf dem Spielerischen. „Jugendliche sind eben keine

jugen Erwachsenen.“ Dazu gibt es Laufspiele, und einzelne Spieler erhalten Sonderaufgaben.

Auch für Kooperationen innerhalb des Nordkreises zeigt sich Hierzer offen. Ein Gespräch mit den Verantwortlichen des VfL Wittingen habe es bereits gegeben. „Es gibt begrenzte Ressourcen, deshalb spricht nichts dagegen, etwas

gemeinsam zu machen. Das Ganze ist ein Investment in die Zukunft der Kinder und in die Gesellschaft. Ich befürworte als Mini-Trainer auch, dass andere den Schritt wagen und sich ausbilden. Der Basketball-Boom ist eine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte.“ Zudem plant Hierzer, die Basketball-AG des Gymnasiums Hankensbüttel wieder aufleben zu lassen. JSO

## VfL Südheide empfängt Niedersachsens Nachwuchselite

Verein aus Metzingen richtet Ende August Landesjugendvergleichsfliegen aus / Schick strebt Titelverteidigung an

**Metzingen/Repke** – Der Flugplatz „Berliner Heide“ in Metzingen (Kreis Celle) wird bald zum Zentrum des niedersächsischen Segelflugsports: Beim Landesjugendvergleichsfliegen treffen sich vom 29. bis 31. August die besten Nachwuchspilotinnen und -piloten aus ganz Niedersachsen, um ihr fliegerisches Können unter Beweis zu stellen. Ein sportliches Highlight für die Region – und für den veranstaltenden Verein für Luftsport Südheide. Auch die Luftsportvereinigung Altkreis Isenhausen (LVI), die früher von der Repker Schnuckenheide aus ihre Starts absolvierte, steigt für den Verein Südheide in die Luft.

Für die jungen Talente geht es dabei um weit mehr als nur gute Platzierungen. Gefordert sind technisches Geschick, präzise Ausführung und sichere Flugführung. In realitätsnahen Ausbildungssituationen müssen Flugfiguren wie exakte Kurven, Seitengleitflüge und



**Teamgeist mit Tragweite:** Die Crew des Vereins für Luftsport Südheide freut sich auf das Landesjugendvergleichsfliegen 2025 in Metzingen. PRIVAT

Ziellandungen sauber vorgeführt werden. Bewertet wird das Ganze von einer Jury aus erfahrenen Fluglehrern – streng nach den offiziellen Ausbildungsrichtlinien. Neben dem sportlichen Anspruch stehen auch Teamgeist, Verantwortungs-

bewusstsein und Begeisterung für den Segelflug im Mittelpunkt. Der Verein für Luftsport Südheide freut sich, das traditionsreiche Event nach 2015 erneut ausrichten zu dürfen. „Wir haben viele engagierte Flugschüler und erfahrene

Fluglehrer in unseren Reihen – und die Nachwuchsarbeit liegt uns besonders am Herzen“, sagt ein Sprecher des Vereins. Entsprechend intensiv laufen die Vorbereitungen – sowohl organisatorisch als auch fliegerisch.

Auch sportlich ist die Erwartungshaltung hoch: Im Vorjahr stellte der Verein mit Ole Jasper Schick den Sieger beim Landesvergleichsfliegen in Nordhorn/Lingen. Diesen Erfolg möchte das Team nun vor heimischem Publikum bestätigen. Besucher

sind eingeladen, sich ein Bild vom Wettbewerb und der Faszination des Segelflugs zu machen. Geboten werden spannende Flugtage, begleitet von einem engagierten Team und einem vielfältigen Rahmenprogramm. JSO

### HANDBALL

Neuer Gegner gesucht

**Wittingen** – Die Handball-Herren der SG VfL Wittingen/Stöcken wollen sich eigentlich am Freitag, 15. August, ihrem zweiten Formcheck unterziehen. Doch das geplante Heimtestspiel um 20.30 Uhr gegen den HC Altmark wackelte zunächst. Am Dienstag meldete sich der Trainer des sachsen-anhaltinischen Verbandsligisten bei Chefcoach Christian Gades mit der Info, dass womöglich zu wenig Personal zur Verfügung steht. Jetzt herrscht Klarheit: Die Partie findet nicht statt. Dabei hätte die SG VfL fünf Tage nach dem knappen 27:26-Erfolg über die SG Südkreis Clenze dank der wieder zur Verfügung stehenden A-Jugendlichen mehr personelle Optionen und mehr Freiraum. Deshalb sucht die SG VfL nun einen neuen Gegner aus der Landesliga oder höher ebenfalls für Freitag, 20.30 Uhr. 10

### FRAUENFUSSBALL

Jackwerth-Team vs. CL-Heldin

**Barmke/Tüla** – Bis zum Saisonstart in der Regionalliga Nord ziehen noch zweieinhalb Wochen ins Land. Aber schon an diesem Samstag, 16. August, steht für die Fußball-Frauen des TSV Barmke ein Höhepunkt bevor: Die Mannschaft der Tülaerin Lina Jackwerth trifft um 16 Uhr auf ihrem heimischen Rasen auf die Auswahl Martina Müller, Jana Burmeister & Friends. Ein illustrierter Gegner rund um die einstige Wolfsburger Champions League-Heldin, die nach ihrer Bundesligakarriere noch für Barmke aufgelaufen war. Genauso wie Torfrau Burmeister. Nun sorgen die früheren Wölfinnen für einen Nachmittag mit vielen bekannten Gesichtern: Denn es haben sich nicht nur ehemalige, sondern auch aktuelle Profi-Spielerinnen vom VfL angekündigt, ebenso wie frühere Akteurinnen des TSV Barmke. Da lohnt sich für Frauenfußball-Fans bei bestem Wetter sicherlich auch ein Ausflug aus dem Isenahager Land in den Landkreis Helmstedt. 10